

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 157 | Juni 2009



8 Gastronomie in Hörbranz | 12 Fachbeirat "Zukunft Kind" | 21 Jetzt wird's heiß



*Severin Sigg mit Enkeltochter
Madlene gehen auf große Fahrt
nach Berlin.
(Bericht auf Seite 36)*

Inhalt

Gemeinde

Daten und Fakten zur Europawahl 2009	04
Investieren um Arbeitsplätze zu sichern	05
Arbeitnehmerveranlagung	06
Energietipp vom Energieteam Hörbranz	07
Gastronomie in Hörbranz	08
Klassik pur im Leiblachtal	11
Fachbeirat "Zukunft Kinder"	12

Bildung

HS Hörbranz: Auf dem Weg zur neuen Mittelschule	13
Lesung von Monika Wellner	13
Sportwoche der HS Hörbranz in Bad Goisern	14
Besuch der VS Hörbranz auf der Gemeinde	15
Schlauberger vermeiden Abfall	16
Muttertagsfeier	17
Die Hasen und die Polizei	17

Vereine

Seeputzaktion der Pfadfinder	18
Töpferkurs: Kleine Kunstwerke der besonderen Art	18
Klettergarten Mäder	19
Kameradschaftsbund Hörbranz	20
Feuerwehr Hörbranz: Jetzt wird's heiß!	21
Elternverein Hörbranz	22
Jubiläumsausflug der Hörbranzler Jahrgänger 1939	24
Fronleichnamsschützenkompanie rückt aus	25
Musikbegeisterte stürmten die Musikschule	26
Männergesangsverein: Musikalische Frühlingsgrüße	27
Krankenpflegeverein Generalversammlung	29
Tischtennis: Mannschaftsmeisterschaft	30
Tennisclub Hörbranz aus dem Winterschlaf erwacht	33

Soziales

Tolle Mode im Leiblachtalsaal	34
-------------------------------	----

Dies & Das

Vorarlbergs größter Bücherflohmarkt	35
Severin Sigg und Enkeltochter wagten große Fahrt	36
Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe Werkstätte	37
Erinnerungen der Ziegelbacher Buben (Horst Rupp)	38

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Gestaltung: Evelyn Barbisch / Hubert Egartner
 Mitarbeit und Fotos: Gerhard Achberger
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Das Kronenareal befindet sich zu 80% im Besitz der Gemeinde Hörbranz.

Das Gebäude wurde 1971 fertig gestellt und ist wegen seiner zentralen Lage von großer Bedeutung für die Zentrumsentwicklung unserer Gemeinde.

Ein lebenswertes Dorf braucht einen funktionierenden Ortskern.

Der Zahn der Zeit hat jedoch auch an diesem Gebäude seine Spuren hinterlassen und aufgrund einer genauen, fachlichen Analyse wissen wir, dass das gesamte Gebäude stark sanierungsbedürftig ist.

Als erster Schritt wurde nun das Gasthaus saniert, die neuen Pächter werden im Juni ein Lokal mit zeitgemäßer Ausstattung eröffnen können. Die Räumlichkeiten im ersten und zweiten Obergeschoss sind als Büros vorgesehen und werden entsprechend adaptiert werden.

Als zweiter Schritt wird die Erneuerung des Daches und der Fassade zur Ausführung gelangen, die Arbeiten dazu sind in Planung. So soll das gesamte Gebäude Schritt für Schritt saniert und für die vorgesehene Nutzung adaptiert werden.

Für die attraktive Entwicklung unseres Ortszentrums sehe ich die Sanierung daher nicht nur als finanzielle Investition sondern vor allem auch als Chance für unsere Gemeinde.

Es ist unsere Verantwortung, die Entwicklung mitzugestalten und die dafür notwendigen Mittel gut und zweckmäßig zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass im Rahmen des Vergabegesetzes unsere heimischen Unternehmen mit dem größten Teil der Aufträge betraut werden konnten.

Dadurch ist es möglich, die Wertschöpfung in der Region zu halten und Arbeitsplätze in unserer Gemeinde zu sichern.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle



Daten und Fakten zur Europawahl 2009

Die Europawahlen ermöglichen den BürgerInnen der Europäischen Union ihre Abgeordneten direkt ins Europäische Parlament zu wählen.

Die Wahl wird in allen 27 Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten - dabei werden etwa 375 Millionen EU-BürgerInnen wahlberechtigt sein. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Europaabgeordneten

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden alle 5 Jahre direkt gewählt und vertreten die Interessen von rund 500 Millionen BürgerInnen.

Die Europaabgeordneten schließen sich in Fraktionen zusammen, von denen es derzeit sieben gibt. Diese europäischen Parteienfamilien sind länderübergreifende Zusammenschlüsse und decken das politische Spektrum ab. Informationen über die derzeitigen Abgeordneten und ihre Aufgaben finden Sie auch auf der Homepage des Informationsbüros: www.europarl.at

Die Europawahl in Österreich

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet am 7. Juni 2009 statt. Wahlberechtigt sind alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Österreichische StaatsbürgerInnen werden automatisch in der Europa-Wählerevidenz der für sie zuständigen Gemeinde geführt. Die Stimmabgabe kann auch mittels Wahlkarte in jedem Wahllokal oder per Briefwahl erfolgen.

Wahlkarten können bis zum 4. Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum 2. Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

AuslandsösterreicherInnen und EU-BürgerInnen nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft mit Hauptwohnsitz in Österreich müssen sich in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eintragen lassen (möglich in jeder österreichischen Gemeinde oder bei einer österreichischen Vertretungsbehörde im Ausland) und können im Zuge dessen ein Wahlkartenabo beantragen.

Alle EU-BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Österreich und am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, können bei den Europawahlen kandidieren.

Dafür muss ein Wahlvorschlag bei der Bundeswahlbehörde eingebracht werden, der entweder von zumindest 2.600 ÖsterreicherInnen, 3 Nationalratsabgeordneten oder einer/m Europaabgeordneten unterstützt werden muss.

Bei Europawahlen gibt es nur einen Wahlkreis, welcher das gesamte Bundesgebiet abdeckt. In Österreich ist die Wahlbehörde im Bundesministerium für Inneres angesiedelt:

www.bmi.gv.at/wahlen



EUROPÄISCHES PARLAMENT
Informationsbüro für Österreich

Kärntner Ring 5-7, A-1010 WIEN
Tel.: 01-51617-0, Fax: 01-5132515
www.europarl.at
epwien@europarl.europa.eu

Investieren um Arbeitsplätze zu sichern

Der Bau des „Hauses der Zukunft“, der Aufbahrungshalle und die Sanierung des Kronenareals sind neben der Großinvestition Hauptschulsanierung für die heimische Wirtschaft wichtige Impulse. Insgesamt werden ca. 7 Millionen Euro in diese Projekte investiert.

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind diese Investitionen für unsere Betriebe sehr wichtig. Solche Impulse sichern nicht nur bestehende, sondern schaffen möglicherweise auch neue Arbeitsplätze,“

betont **Bgm. Karl Hehle**. Die öffentlichen Institutionen, insbesondere die Kommunen, sind wichtige Auftraggeber, wenn es um Großinvestitionen geht.

Die Marktgemeinde Hörbranz hat, wo es im Rahmen des Vergabegesetzes möglich war, heimische Unternehmen mit den verschiedenen Aufträgen betraut.

So sind bei der Sanierung des Gasthauses Krone folgende Hörbranzer Unternehmen beteiligt:

- Schmitzer Wolfgang; Trockenbau
- Paul Stefan; Malerarbeiten

- ArtBad Dieter Zuder; Fliesenlegearbeiten
- Jochum Bernhard; Parkettböden
- Mangold Bau; Baumeisterarbeiten
- Tischlerei Flatz; Tischlerarbeiten
- Denifl Adolf; Elektroarbeiten
- Fa. Boch; Sanitär und Heizung
- Fa. Sigg; Terrassentür

Bei der Sanierung der Hauptschule waren die Fa. Boch und die Fa. Mangold Bau Billigst- und Bestbieter und konnten somit große Aufträge sicherstellen. Die Arbeiten wurden an folgende Unternehmen vergeben:

- Fa. Bechter; Schmutzläufer/Linoleumbeläge
- Fa. Troy Steine; Natur- und Kunststeinarbeiten
- Tischlerei Flatz, Tischlerarbeiten
- Fa. Hehle Richard; Schlosserarbeiten
- ArtBad Dieter Zuder; Fliesenlegearbeiten
- Fa. Achberger/Fa. Bechter; Holzfußbödenversiegelung
- Jochum Raumausstattung; Neuerlegung Parkett
- Hiebeler Helmut; Elektroplanung
- Fa. Mangold; Baumeisterarbeiten
- Fa. Boch; Sanitärarbeiten

Der Hörbranzer Architekt **Juri Troy** plant und führt die Neuerrichtung der Aufbahrungshalle und Friedhofsmauer aus. Die Ausschreibungen für das Haus der Zukunft sind vorbereitet und werden nach der offiziellen Baubewilligung im Rahmen des Vergabegesetzes zur Angebotslegung an heimische Unternehmen versendet.



Arbeitnehmer- veranlagung

Geltendmachung von
Aufwendungen für auswärtige
Berufsausbildung von Kindern
gem. § 34 Abs.8 EStG

Aufwendungen für eine auswärtige Berufsausbildung von Kindern gelten dann als außergewöhnliche Belastungen, wenn im Einzugsbereich des Wohnorts keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit besteht.

Diese außergewöhnliche Belastung wird durch Abzug eines Pauschalbetrages von 110 Euro pro Monat der Berufsausbildung berücksichtigt.

Gemäß § 1 der Verordnung des BM für Finanzen zur Berufsausbildung eines Kindes außerhalb des Wohnortes, BGBl. Nr. 624/1995 idF BGBl II 2004/2299 liegen Ausbildungsstätten, die vom Wohnort mehr als 80 km entfernt sind, nicht innerhalb des Einzugsbereiches des Wohnortes. In der Regel kann dieser Pauschalbetrag für

Studenten und für Berufsschüler an Blockschulen geltend gemacht werden, wenn die Ausbildungsstätte mehr als 80 km von Wohnort entfernt ist.

Dieser Pauschalbetrag kann bei der Arbeitnehmerveranlagung bzw. bei der Einkommensteuererklärung unter außergewöhnlichen Belastungen geltend gemacht werden.

Bericht: Paul Seeberger

**Nähere Auskünfte erhalten
Sie bei Ihrem Finanzamt.**

Neue Richtlinie über Befüllung von Schwimmbädern und Schwimmteichen

In der Gemeindevertretungssitzung des Monats Mai wurde eine Richtlinie über die Befüllung, Entleerung und Versickerung von Schwimmbad- und Schwimmteichgewässern, einstimmig beschlossen. Die neue Richtlinie besagt, dass die Befüllung der Schwimmbäder, Schwimmteiche etc. grundsätzlich immer über den Hauswasseranschluss zu erfolgen hat. Die Erstbefüllung kann, wenn es technisch erforderlich ist, über einen Hydranten erfolgen. Die Wasserentnahme durch einen Hydranten darf dabei nur mit einem gemeindeeigenen Wasserzähler erfolgen. Das Einvernehmen mit dem Wassermeister der Marktgemeinde Hörbranz ist durch den Grundeigentümer mindestens eine

Woche vor der Befüllung herzustellen. Eine Wasserentnahme durch einen Hydranten ist nur während der Bauhofsarbeitszeiten möglich. Der Anschluss des Wasserzählers und die Betätigung des Hydranten wird ausnahmslos vom Wassermeister der Marktgemeinde Hörbranz oder eine von ihm beauftragte, fachkundige Person durchgeführt. Die anfallenden Kosten für Material und Arbeit werden direkt an den Grundeigentümer verrechnet.

Beckenbadewässer müssen nach dem Bäderhygienegesetz mit Desinfektionsmittel, üblicherweise mit Chlor, versetzt sein. Viele Fische und Kleinstlebewesen sind gegenüber freiem Chlor sehr empfindlich, so ist ein Gehalt von 0,05 mg/l Chlor im Gewässer für Forellen bereits als fischgiftig einzustufen. Andererseits sind aufbereitete Badewässer nicht reinigungsbedürftig und daher im Schmutzwasserkanal nicht erwünscht. Diese Verordnung bezieht sich auf konventionell, d.h. mit handelsüblichen Aktivchlorpräparaten aufbereitete Badewässer. Bei Einsatz von Aktivsauerstoff oder anderen Aufbereitungsarten ist diese Verordnung sinngemäß anzuwenden. Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien wie Algenbekämpfungsmittel („Algizide“) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden.

Die ausführliche, neue „Richtlinie über die Befüllung, Entleerung und Versickerung von Schwimmbad- und Schwimmteichgewässern“ kann im Gemeindeamt eingesehen werden. Bericht: Daniela Laiss





Energietipp vom Energieteam Hörbranz

Umwälzpumpen, das Herz der Heizung

Die wenigsten Hauseigentümer wissen, dass für das Heizen ihrer Räume auch viel Strom benötigt wird. So genannte Umwälzpumpen befördern das Heizungswasser vom Heizkessel zu den Heizkörpern.

Im Schnitt beläuft sich der dafür erforderliche Energieverbrauch im Jahr auf rund 300 bis 400 kWh. Moderne energieeffiziente Umwälzpumpen haben einen ca. 80 % geringeren Stromverbrauch.

Der Austausch der alten Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe verursacht weder Staub noch Lärm und kann auch während der Heizperiode durchgeführt werden.

Austauschaktion energieeffiziente Umwälzpumpen

Kunden der VKW, deren Heizsystem älter als fünf Jahre ist, können zu einem Richtpreis von 300 Euro je Pumpe (inkl. USt), von einem befugten Heizungsinstallateur ihre Heizungsumwälzpumpen durch energieeffiziente Umwälzpumpen der Klasse A ersetzen lassen. Die VKW gewährt eine Gutschrift von 100.- Euro pro energieeffizienter Umwälzpumpe, aufgeteilt auf die Stromrechnungen in den nächsten 3 Jahren.



energieteam hörbranz

Zusätzlich kann in diesem Zuge das Heizsystem mit energie-sparenden Thermostatventilen ausgerüstet werden. Gefördert wird der Thermostatventileinbau mit 25 Euro je Ventil (inkl. USt), ebenfalls in Form einer Gutschrift. Und wenn sie gerade eine Althausanierung oder einen Heizungstausch durchführen, bekommen sie auch vom Land zusätzlich 100 Euro für maximal 2 energieeffiziente Umwälzpumpen als Einmalzuschuss gefördert. Wenn ihr Heizwärmebedarf unter 60 kWh/m²a liegt, sogar 150 Euro pro Pumpe.

Ein Tipp vom e5-Team der Gemeinde Hörbranz in Zusammenarbeit mit dem e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und dem Energieinstitut Vorarlberg.

Weitere Informationen erhalten sie unter

www.energieinstitut.at

www.vkw.at

oder bei ihrer Energieberatungsstelle
Leiblachtal im Gemeindeamt Lochau.

Sie hat jeden Dienstag

von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Telefon 05574/42168-15

Die Gastronomie in Hörbranz lädt ein ...

Bäckerei Anton Fink

Wir verwöhnen unser Gäste mit: lecker gefüllten Partybrezeln, einer großen Auswahl an Torten, einem reichhaltigen Frühstücksbuffett am Sonntag, täglich frisches Brot und Spezialbrot.

Di-Fr 6.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.00
Sa 6.00 bis 18.00
So 9.45 bis 18.00
Mo Ruhetag



Cafe-Pension Wachter

Feierabend an unserer großen Bar, ein gemütlicher Jass in einer Nische oder einfach nur „schwätza“ über Gott und die Welt. Familie Wachter freut sich auf euch.

Seestrasse 7,
Telefon: 05573 / 821 29
E-Mail: office@pension-wachter.at
17 Uhr bis 24 Uhr;
Sonn-, und Feiertag
10 bis 13 Uhr und 1 bis 24 Uhr



Cafe Coleus

Sommer-Sonne auf der Haut im Gastgarten.
Kaffee-Genuss nach dem Einkaufen.
Abends gemütlich ein Getränk an der Bar.
Abschalten, Freunde treffen, genießen!

Lindauerstraße 71,
Telefon: 0664 / 320 2130
Mo-Sa ab 10 Uhr



Bad Diezlings

Gutbürgerliche Küche. Kinderfreundlich
(mit Spielzimmer für die Kleinen).
Auf Vorbestellung jeden Mittwoch frische
Schweinschaxe.

Täglich ab 10 Uhr durchgehend geöffnet,
von 11 bis 22 Uhr warme Küche.

Restaurant Austria

Bestens geeignet für Familienfeiern oder Geschäftsessen. Genießen Sie regionale Schmankerl in zwei Nicht-raucherstuben, im Raucherzimmer oder auf der Terrasse. Werktags günstiges Mittagmenü. Familie Wachter freut sich auf Ihren Besuch.

Seestraße 5, Telefon: 05573 / 821 292

E-Mail: gasthaus.austria@aon.at

10-14 Uhr und 16.30 –23 Uhr.

Mittwoch Ruhetag



Gasthaus Schwanen

Wo man sich zum Jassen trifft, zum kühlen Nass in froher Runde vergisst man leicht des Tages Last, genießt so manche Stunde! Erfreuen Sie sich herzlicher Gastlichkeit in entspannter Atmosphäre. Auf Ihren Besuch freut sich Familie Eller.

Lochauer Straße 12,

Telefon: 05573 / 822 21

So-Fr ab 16 Uhr,

Samstag Ruhetag



Gasthaus/Bar s'Sannwald

Live Musik / Dart / Billiard / Heiße Seelen / Pizzen

Montag - Samstag 16:15 bis 0:30 Uhr;

Sonn- und Feiertag geschlossen;

am 20.06.2009 Rheinstone live

Lochauer Straße 2

Telefon: 0043(0)5573 / 84506

www.sannwald.at, kontakt@sannwald.at



Gasthaus Rose

mit gutbürgerlicher Küche. Spezialitäten:

Frische Innereien, Hausmannskost.

Auf Ihr Kommen freut sich Inge Blasch.

Telefon: 0043(0)5573 / 837 65

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10 – 22 Uhr;

Mi 10-14 Uhr,

Sonn- und Feiertag Ruhetag

Kabarett „Alles Gute“

Von und mit
Maria Neuschmid



„Kaum zu glauben, aber wahr, unsere **Hilde** wird heut' 50 Jahr. Wir wünschen ihr nur das Beste zu ihrem Wiegenfeste“. Unter diesem Motto unterhielt **Maria Neuschmid** mit Ihrem Kabarett „Alles Gute“ zahlreiche Besucher im Leiblachtalsaal und brachte die Menge zum Lachen.



Das Organisationsteam

Wir laden zur Fahrrad-Sternfahrt im Leiblachtal ein

6. Juni 2009 zum
Fahrrad Aktionstag: 3 Routen – 1 Ziel – Fahr Rad!

Die Leiblachtalrunde führt durch unser schönes Leiblachtal über Lochau nach Hörbranz. Dort treffen wir weitere Fahrradbegeisterte. Gemeinsam geht's über Hohenweiler und zurück nach Lochau. Treffpunkt: 9 Uhr beim Gemeindeamt Lochau.

Die Sportlerrunde biket über den Pfänder – Eichenberg – Möggers nach Hohenweiler, Hörbranz und Lochau, Abfahrt: 9.05 Uhr beim Berghaus Pfänder. Die Bahn fährt ab 8 Uhr. Weitere Treffpunkte für Biker: 9.45 Uhr Lutzenreute/Käserei und 10 Uhr Gemeindeamt Möggers.

Die Genießer und Familien treffen sich um die Mittagszeit im Strandbad Lochau. Alle Radler treffen um ca. 11 Uhr im Strandbad Lochau ein und genießen bei freiem Eintritt den Frischschoppen mit Musik und Weißwurstessen. Für Alle gilt: Kluge Köpfe schützen sich und tragen Helm! Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung „ins Wasser“.

Bericht: Der Umweltausschuss

Alexander Swete „Concierto de Aranjuez“ in Hörbranz!

Sonntag, 7. Juni 2009, Beginn 19.30 Uhr, Leiblachtalsaal
Ticketpreis 16,- (Schüler 13,-) Karten sind in jeder Raiffeisenbank
und im Gemeindeamt Hörbranz erhältlich.



Klassik pur im Leiblachtalsaal

Der Chorleiter des Hörbranzner Männerchors, Paul Faderny und sein Freund, der studierte Sänger Michael C. Havlicek, luden zu einem Konzert „An die Musik“ in den Leiblachtalsaal.

Die beiden Wiener begeisterten mit Arien und Operetten von Wolfgang Amadeus Mozart und Emmerich Kálmán, sowie Schubert- und Schumann-Liedern das Publikum.

Nicht das erste Mal stehen der studierte **Pianist Paul Faderny** und sein Freund **Havlicek** auf der Bühne. Auf einer Konzerttournee lernten sich die beiden im Wiener Stephansdom kennen und bekundeten bald darauf Interesse für gemeinsame Auftritte. Auf deutschen Bühnen konnten die Musiker bereits mit Schubertliedern überzeugen.

Auch der Auftritt in Hörbranz war so nicht der erste: „Wir haben schon bei der Spatzenmesse des Männerchors gemeinsam musiziert“, erklärt Faderny. Havlicek kommt für seine Auftritte in Hörbranz immer extra aus Wien angereist. Fa-



Michael C. Havlicek (l.)
und Pianist Paul Faderny.

derny arbeitet seit eineinhalb Jahren als Klavierlehrer an der Musikschule Dornbirn. Die Veranstaltung für Klassikfreunde wurde vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Hörbranz organisiert und vom Männerchor Hörbranz unterstützt.

FUNDAMT

Fundmeldungen	900-043	TV-Halterung	06.04.2009
	900-044	4 Schlüssel an brauner Leder-Schlüsseltasche	14.04.2009
	900-045	Scooter	15.04.2009
	900-046	Fahradhelm, original neu verpackt	20.04.2009
	900-047	2 Schlüssel mit braunem Fiat-Leder	27.04.2009
	900-048	1 Schlüssel, Hitzhaus-„Mäpple“, schwarz	27.04.2009
	900-049	2 Schlüssel mit Perlen, Engel, Plüsch	27.04.2009
	900-050	1 Schlüssel mit Zeiterfassungs-Chip	30.04.2009
Verlustmeldungen	900-010	Geldbeutel mit Inhalt	06.04.2009
	900-011	Gebiss	10.04.2009
	900-012	3 Schlüssel , 1 Kleiner, 2 Große	20.04.2009
	900-013	Halskette mit Schildchen	30.04.2009
	900-014	Schildkröte	04.05.2009

Fachbeirat „Zukunft Kind“

Vertreterinnen und Vertreter aus den pädagogischen Betreuungseinrichtungen, der offenen Jugendarbeit,

aus den Schulen, dem Sozialsprengel sowie politischen Gremien und Elternvertreter vernetzen sich.

Unter der Leitung von VS-Direktorin Irmela Küng hat der Fachbeirat „Zukunft Kind“ die Aufgabe, die Perspektiven außerfamiliärer Kinderbetreuung in Hörbranz zu erörtern und Entwicklungen aufzuzeigen.



Studienförderung

Ca. 65 Hörbranzener Studenten kamen bereits in den Genuss einer Studienbeihilfe der Marktgemeinde Hörbranz.

*„Mit dem Ausmaß des Rückflusses haben wir gerechnet“,
„das liegt auch daran,
dass der Zugang
zur Förderung sehr einfach ist.“*

resümiert Bürgermeister Karl Hehle,

Es genügt ein formloser Antrag an das Gemeindeamt unter Angabe einer Kontoverbindung und Beifügung der Inskriptionsbestätigung.

Gefördert werden alle mit Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldeten Einwohner, die an einer Universität, Fachhochschule oder gleichwertigen Bildungseinrichtung mit Hochschulcharakter studieren, jedoch unter der Bedingung, dass das Studium nicht von Hörbranz aus durchgeführt werden kann.

Hauptschule Hörbranz

Unsere Hauptschule auf dem Weg zur neuen Mittelschule

Veränderte pädagogische Praxis, Unterricht in heterogenen Gruppen, neue Lern- und Arbeitstechniken – das sind die Schlagworte, wenn es um die neue Mittelschule geht.

Methoden zur Informationsgewinnung, Präsentationsmethoden, Kommunikationstechniken und Lernmethoden sind heute unverzichtbarer Bestandteil schulischer Ausbildung. Sie schaffen die Grundlage für eigenständiges Lernen, für projektorientierte Methoden, für jede Form von offenem Unterricht.

Die 1.a Klasse hat sich bereits in der 2. Schulwoche in Verbindung mit



einem **Kennenlernlager** mit Themen wie : „Wie fasse ich einen Text zusammen, wie merke ich mir die wichtigen Textstellen längerfristig, wie gestalte ich ein Lernplakat, was ist ein Mind-map?“ auseinandergesetzt. Der nächste Schritt war ein **eintägiges Seminar** im Pfarrheim zu weiterführenden Themen. Der dritte Baustein in diesem Schuljahr war dann die „**Intensiv-Woche vom 11.5. – 15.5.09**“. Das Methodenlernen erfolgte abgehoben vom sonstigen Unterrichtsgeschehen. Der reguläre Unterricht wurde ausgesetzt.

Ein Lehrerteam, bestehend aus dem Klassenvorstand, der Deutschlehrerin und der Englischlehrerin, vermittelte einzelne Methoden konzentriert. Die SchülerInnen lernten eine Woche lang, wie man sich auf Schularbeiten vorbereitet, Fakten über das Gehirn, Lernmethoden, Präsentationstechniken und auch Fakten über ein respektvolles Miteinander. Die Information für ein energiereiches Frühstück durfte auch nicht fehlen. Als Erholungshase wurde eine gemeinsame, vitamin- und energiereiche Jause erstellt.

Lesung von Monika Wellner

Die bekannte bayerische Kinder- und Jugendbuch-Autorin **Monika Wellner** war unlängst zu Gast in der Bücherei. Alle Schüler der 1.Klassen der Hauptschule Hörbranz kamen in den Genuss einer Lesung, bei der auch sie als Zuhörer aktiv in die Handlung der Geschichte einbezogen wurden. In zwei Workshops zu je 70 Minuten gelang es Monika Wellner die Schüler

zum Zuhören, Schreiben und Zeichnen zu ermuntern und zu begeistern. Auch „wie“ eine Schriftstellerin ein Buch, ein Manuskript verfasst, das dann über Verlag, Lektor und Druckerei schließlich den Weg in die Buchhandlungen findet, war für die Hauptschüler von Interesse. Bericht: Willi Rupp

Monika Wellner,
geboren in Bad Tölz,
ausgebildet als Erzieherin,
Soz. Päd. (FH) und M.A. (Uni HD)



Hauptschule Hörbranz Schachwerkstatt der 2b und 2c

*„Das Spiel ist so notwendig für
das menschliche Leben wie das
Ausruhen“*

(Thomas von Aquin, Philosoph).

Unter Diesem Motto entsprechend durften die Schüler und Schülerinnen verschiedene Gesellschaftsspiele in den Deutschunterricht mitbringen und ausprobieren. Das besondere Interesse galt dem Schachspiel. **Rainer Hitzhaus** und **August Penz** (Schachclub Hörbranz) sowie **Dietmar Heiling** (Schachclub Bregenz) führten die Interessierten in die Grundzüge



und Spielregeln des Schachspiels ein.

Begriffe wie Remis, Schachmatt, Patt und viele andere mehr wurden erklärt. Mit viel Spass und Freude waren alle Schüler und Schülerin-

nen bei der Sache. Für jene, die das Schachspiel weiter lernen möchten, findet jeden Dienstag um 18 Uhr im Schachclub Hörbranz im Sportheim beim Sportplatz ein kostenloses Training für Kinder und Jugendliche statt. Bericht: Birgitt Heiling

Hauptschule Hörbranz Sportwoche der 3b in Bad Goisern (OÖ)

Vom 11. bis 15. Mai 2009 verbrachten wir gemeinsam mit einer dritten Klasse aus Frastanz sportliche Tage im Luise-Wehrenfennig- Haus in Bad Goisern. Neben den Intensivkursen (Kajak und Survival) konnten wir ei-

nige Outdoor-Sportarten wie Canyoning, Riversurfen, Hochseilgarten, Powerschaukel,... und neue Freunde kennen lernen. Die sportlichen Aktivitäten während dieser Woche haben uns sehr viel Spaß gemacht!

Weitere Fotos dieser tollen Sportwoche befinden sich auf der Homepage der HS Hörbranz – Klasse 3b: cms.vobs.at/hs-hoerbranz



Hauptschule Hörbranz Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur

Im Sinne von lebendigem Lernen nahmen die Mädchen der ersten Klassen der Hauptschule aktiv an einem Workshop teil.

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde die Gleichung : Samenzelle + Eizelle = Baby gelöst. Im zweiten Teil ging es um den eigenen Körper der



Mädchen. Sie schlüpften in die Rolle der Hormone, erlebten ihre eigene Zyklusshow, verstanden die körperlichen Veränderungen in der Pubertät und lernten dabei die verschiedenen Signale, die ihr Körper in dieser Zeit und teilweise für den Rest ihres Le-

bens aussendet, kennen. Die liebevolle, anschauliche und spannende Darstellung sprach neben dem Verstand vor allem die emotionale Ebene und alle Sinne an und fördert damit eine positive Einstellung zum Körper.

Bericht: Daniela Spritzendorfer HS Hörbranz

Volksschule Hörbranz Besuch im Gemeindeamt

Wie jedes Jahr bekamen wir auch heuer wieder Besuch von den dritten Klassen der Volksschule Hörbranz.

Die Kinder zeigten sich sehr interessiert, was in der Gemeinde alles gemacht wird. Besonders beeindruckt waren sie von dem großen Tresor im Standesamt, in dem allerdings „nur“

Personenstandsbücher zum Vorschein kamen. Die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen erklärten den Schülern ihre Aufgabengebiete.

Höhepunkt des Vormittages war der Besuch beim Bürgermeister. Er stand den Schülern für Fragen gerne zur Verfügung.



Kindergarten Hörbranz

Schlauberger vermeiden Abfall

Kinder treffen zum ersten Mal auf ihr Maskottchen RIKKI

Rund 250 Kindergartenkinder aller Kindergärten in Hörbranz und des Kindergartens Bäumle in Lochau hatten vor kurzem die Gelegenheit, RIKKI, aus der Kampagne des Landes Vorarlberg „RIKKI – Schlauberger vermeiden Abfall“, bei einer Bühnenshow persönlich kennen zu lernen. Rikki ist den Kindern bereits aus dem Kindergartenalltag bekannt, bekommen sie doch regelmäßig Post mit Bastelideen, Spielen und Geschichten von dem schlaunen Abfallmaskottchen.

Positive Resonanz

RIKKI erzeugte in den Hörbranzer Kindergärten eine beachtlich positive Resonanz:

„Wir hören von den KindergartenpädagogInnen, dass die Kinder immer den Briefträger belagern und nach Post von RIKKI fragen“,

verrät **Martin Dreher**, Organisator der RIKKI Shows. Umso aufregender war es für die Kinder, RIKKI nun zum



ersten Mal persönlich kennen zu lernen. Der Leiblachtsaal verwandelte sich in eine große Bühne, auf der nicht nur Spiele, sondern auch professionelle Kunststücke gezeigt wurden. **Rebecca und Tom alias Dos Toledos** sorgten für atemberaubende Akrobatikeinlagen. Höhepunkt der Show war jedoch der lang ersehnte Auftritt von RIKKI, der von den Kindern wie ein Popstar umjubelt wurde.

RIKKI im ganzen Land

Auf sieben Vorstellungen mit mehr als zweitausend Kindern begeisterte RIKKI im ganzen Land und brachte das „Abfallmanagement“ näher. Die Aktion „Post von RIKKI“ soll ob des großen Erfolges nun fortgesetzt werden.

Bericht: Daniela Lais

„Wir Künstler“

In der Bärengruppe dreht sich nun seit ein paar Wochen alles um die verschiedensten Arten von Kunst. Da gibt es Bilder zu betrachten und nachzumalen, Skulpturen zu bauen, Lieder zu lernen, Theater zu spielen und vieles mehr. Da wird die Puppenecke zur Bühne, die Malecke zum Kreativbereich und der Gruppenraum zum Gesangs- und Probenraum. Alles wird schon für die Vernissage vorbereitet, zu der wir die Eltern aus der Bärengruppe einladen, um unsere Kunstwerke auszustellen.

Wir dürfen auch einen Künstler aus Hörbranz besuchen und uns seine Arbeiten ansehen. Wir können es kaum erwarten und sind schon gespannt, was wir dort alles sehen werden.

Die „Bärenkinder“ vom KG Unterdorf



Muttertagsfeier

Am Freitag vor Muttertag gab es in der Hasengruppe ein kleines Muttertagsstelldichein. Nach dem Sektempfang trugen die Kinder feierlich und bemüht ein Gedicht und ein Lied vor. Anschließend überreichten die Kinder ihr selbst gebasteltes Geschenk mit einem Bussi für die Mami! Besonders gefreut haben uns die 4 Papas, die stellvertretend für die Mamas die Muttertagsglückwünsche entgegen nahmen. Wir ließen das Festchen noch im Sonnenschein auf dem Spielplatz ausklingen.

Die Kinder der „Fischlegruppe“ luden ihre Eltern, Geschwister und **Bürgermeister Karl Hehle mit Vizebgm. Manuela Hack** zu einem ganz besonderen Familienfest ein.

Wir spielten für die Gäste das Kinderdramal „Der Regenbogenfisch“. Anschließend sangen sie für ihre Mütter und Väter noch ein schönes Lied und machten ihnen mit einem kleinen Geschenk noch eine große Freude. Mit einem leckeren Buffet und gemütlichem „Beisammensein“, ließen wir das Fest dann ausklingen.

Bericht: Kindergarten Dorf



Die Hasen und die Polizei

Ende April durfte unsere Gruppe zum Stadtpolizeiposten Bregenz, um diese ganz genau zu inspizieren! Unter der Exkursionsleitung von **Gerhard Pinkelnig** und seinen Polizeikollegen bestaunten wir die Funkanlage, die verschiedenen Polizeiautos, das

„Gefängnisauto“, die Büros, die Wafenkammer, die Polizeischutzkleidung und durften sogar in das Gefängnis hinein! Zum Schluss der Führung gab es noch eine leckere gesunde Jause und für jedes Kind einen lässigen Leuchtstreifen, um besser gesehen zu werden. Wir verabschiedeten uns und Polizist Bernhard begleitete uns noch bis zum Bus! Es war ein ganz toller Vormittag und die Kinder hatten eine Riesengaudi! Vielen Dank an den

Stadtpolizeiposten Bregenz für die herzliche, interessante, kinderliebe Exkursion. Gleich die Woche darauf ging es unter dem Thema „Verkehrserziehung“ weiter- wir sangen Lieder, machten Spiele und Rätsel und übten fleißig auf der Straße, wie wir uns richtig verhalten! Ein besonderer Höhepunkt war die Clownfrau Blombine, welche auf der Straße wirklich nichts richtig machte und zum Glück Hilfe und richtige Tipps von den Kindern bekam!

Zum Abschluss des Themas kamen noch die **Polizisten Günther und Ramona** und fragten die Kinder, was sie nun alles wissen und übten noch einmal das korrekte Verhalten auf der Straße mit uns. Danke auch euch für euren interessanten und lieben Besuch bei uns! Wir werden sicher immer wieder mit den Kindern üben, damit sie alles Wichtige können, bis sie dann im Herbst in die Schule kommen und den Schulweg alleine bewältigen dürfen!

Bericht: Kindergarten Dorf





Kleine Kunstwerke der besonderen Art

KUNSTLEIB-Vereinsmitglieder besuchten im April einen Töpferkurs bei Christine Schwärzler im TON-Atelier beim Salvator Kolleg.

„Figürliches Töpfern mit Ton“ war das Kurs-Thema und wir Hobbytöpfer waren davon begeistert. Anstelle mit Pinsel und Farbe kreierte ich verschiedenste kleine Kunstwerke aus Ton. Lebendigkeit, Schlichtheit und vor allem die Kraft dieses Materials lösten bei uns Kursteilnehmern Freude und Begeisterung aus.

Unter fachlicher Anleitung von **Christine Schwärzler** und fasziniert von den Möglichkeiten, die das Naturma-

terial bietet, erlernten wir während des Kursverlaufs die Plattentechnik, mit der wir Tonskulpturen, Kugeln, Teller und viele weitere Kunstwerke (Dekorations- und Schmuckgegenstände) herstellten. Nach einer Trocknungszeit von vierzehn Tagen wurden die Tonstücke in Feuer und Rauch so veredelt, dass sie ein altes und antikes Äußeres erhielten.

Der gesamte Kurs war ein schönes Erlebnis und jeder durfte die kleinen Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Bericht: Carmen Schmid

Im nächsten Tonkurs werden TON-Objekte für den Garten modelliert. Informationen erhalten Sie bei Christine Schwärzler unter Tel. 0664/4485017 oder fordern Sie ganz einfach per Email „knill@aon.at“ das aktuelle Kursprogramm an.



Naturfreunde Leiblachtal

Klettergarten Mäder

14 Kinder und Jugendliche sowie 8 Betreuer der Naturfreundejugend Leiblachtal verbrachten am 9. Mai einen herrlichen Tag im Klettergarten in Mäder. Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren und die Felswand abgetrocknet war, konnten die Kinder unter der Leitung des erfahrenen **Alpinführers Bernd Gorbach** verschiedene Aufstiege und Schwierigkeitsgrade ausprobieren. Nach anfänglichem Zögern mancher Teilnehmer bezwangen dennoch alle die Felswand.

Im Anschluss konnten dann bei einer Lagerfeuer die mitgebrachten Köstlichkeiten gegrillt und verzehrt werden. Nachdem alle gestärkt waren und die Sonne über den Berg lachte, ging es dann zur zweiten Runde. Als die Kräfte der Kletterer langsam nachließen, machte sich die Gruppe daran die Heimreise anzutreten.



www.leiblachtal.naturfreunde.at

19

Umweltprojekt

2009

Kinder und Jugendhütte

10 Kinder und Jugendliche sowie 5 Betreuer der Naturfreunde Leiblachtal Jugend bauten im Zuge ihres jährlichen Umweltprojektes einen Jägerstand, der nach der Fertigstellung in einem Waldstück auf dem Pfänder aufgestellt und dem dort ansässigen Jäger überreicht wurde.

Nach einer gründlichen Vorbereitung ging das Team mit vollem Elan ans Werk, so dass die ersten Elemente schon nach kurzer Zeit für den Abtransport bereits standen.

Nach einem schweißtreibenden Tag, konnte man nach getaner Arbeit den Stolz und die Freude an den Augen der Kinder ablesen.

Bericht: Alexander Nadig



Kamerad- schaftsbund Hörbranz

Der KB kann im Frühling 2009, außer rein vereinsinternen Maßnahmen, wie z.B. Versammlungen, auf drei unterschiedliche, berichtenswerte Ereignisse blicken.

1. Die Feier eines der ältesten Mitglieder, nämlich Franz Friedrich, dem wir anlässlich seines neunzigsten Geburtstages alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahrzehnt wünschen.

2. Die unvergesslich schöne Feier auf der Andreute am 24. 04. 09, die ich in meiner Funktion als Vorsitzender der AKS/ MilKdo V mit großer Anteilnahme der örtlichen Zivilbevölkerung mit dem Vorarlberger Militär veranstalten konnte.

3. Die vom KB Hörbranz veranstaltete Maiandacht in der Hörbranzer Pfarrkirche am 14. 05. 09; auch unter reger Beteiligung der Pfarrgemeindeangehörigen, verstärkt durch ein Bläserquartett des Militärkommandos.

55 Jahre KB Hörbranz und 40 Jahre Arbeitsgemeinschaft kath. Soldaten (AKS) haben sich sinnvoll in die Maiandachtsfeier einbringen lassen.

Die Besucher des Weltfriedenstages und auch der Maiandacht haben die Veranstaltungen gerne angenommen und ebenso gerne mitgewirkt, sodass wir vom KB auch nächstes Jahr im Frühling in ähnlicher Weise für Hörbranz und Umgebung aktiv sein wollen. Mit besten Frühlingsgrüßen

Xaver Hagspiel, Obmann des Kameradschaftsbunds



Kneipp Aktiv Club Hörbranz

Radfahrten um den Bodensee

Hörbranz – Rorschach – Konstanz –
Meersburg – Hörbranz

Termin : Samstag, 13. Juni 2009

Abfahrt: um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt,
um 6.40 Uhr beim Gasthaus Austria

Leitung: Severin Sigg, Telefon 82230



Unsere Kameraden mit im Feuer

Feuerwehr Hörbranz Jetzt wird's heiß

Am 21. April haben Günther Leithe, Günther Seeberger und Thomas Seeberger an einer Spezialausbildung für Brände in Tiefgaragen und Tunnels teilgenommen. Früh am Morgen machten sie sich gemeinsam mit 3 Kameraden der Ortsfeuer-

wehr Lochau auf den Weg nach Sargans in der Schweiz. Ziel war der Versuchsstollen Hagerbach. In mehreren Stationen wurden das Absuchen und die Personenrettung von Objekten mit großer Einsatztiefe, das Entrauchen und die Brandbekämpfung in Tiefgaragen geübt. Die Teilnehmer mussten unter realistischen Bedingungen das in der Theorie Erlernte in die Praxis umsetzen.

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

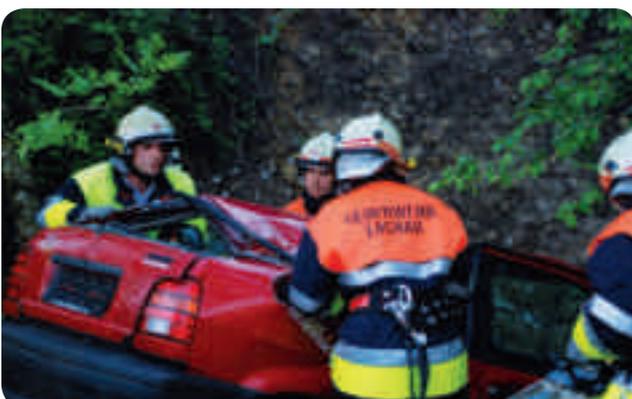
Verkehrsunfall in Diezlings

Montag 08.05.2009, 20:00 Uhr, Verkehrsunfall Kreuzung Heribrandstraße – Diezlingerstraße! Zum Glück ist das Ganze nur eine Übung und die Verletzten nur Übungs-

puppen. Die Ortsfeuerwehr Lochau hat Spezialgerät, das bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt und ist im gesamten Leiblachtal für Verkehrsunfälle zuständig. Damit die Zusammenarbeit der Wehren Lochau und Hörbranz im Ernstfall gut funktioniert, werden gemeinsame Übungen durchgeführt. Wir möchten uns bei den Kameraden aus Lochau für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

Kameraden der OF Lochau bei der Arbeit



Mario Hauss, OF Lochau (Bildmitte) bekommt den Einsatzbefehl von Einsatzleiter Günter Suppan (rechts)



Elternverein Hörbranz

Das Bindeglied zwischen Eltern-Kindern-Schule



vlnr: Mario Motter, Friederike Oberhauser, Silvia Leithe, Sybille Lux, Günther Leithe, Gabi Forster, Karin Kessler, Dir. Martin Jochum

Seit über 30 Jahren steht unser Verein, von Eltern gemacht, im Dienste von Eltern, Schülern und Schule. Mit raschen Schritten geht wieder ein Schuljahr zu Ende. Grund für eine kurze Rückschau des zweiten Schulsemesters:

Genuss-Ralley mit den Volksschulkindern – in Mitorganisation AKS

Das „Ernährungsquiz für Genuss-Detektive“ ist ein Programm zur Förderung der Sinneswahrnehmung der Kinder, um Kindern gesunde Lebensmittel schmackhaft zu machen. 142 Kindern nahmen an einem Vormittag daran teil, und konnten durch riechen, fühlen, schauen, schmecken die verschiedensten Geschmäcker erfahren! Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei! Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal!

Frühlingsartikelbasar

Am 21.03.09 fand unser traditioneller Frühjahrsartikelbasar statt. Unzählige tolle Schnäppchen standen zum Verkauf und beim Spielzeugtauschbasar konnten wir wieder viele begeisterte Kinder begrüßen. Unser Cafe bewies sich wie immer als gemütlicher Treffpunkt zum gemeinsamen Austausch und näheren Kennenlernen. Achtung: Werfen Sie Ihre gut erhaltenen Winter- bzw. Sommerartikel (Schi, Rodel, Fahrräder, Schwimfflossen etc.) nicht weg. Der nächste Basar folgt!

Osterbasteln für Volksschüler

Mit 60 Kindern der 1+2.Klassen bastelten wir eine tolle Osterdekoration! Die Kinder zeigten sich von ihrer kreativsten Seite!

Seminare für Hauptschüler

98 Mädchen der 1. Klasse HS haben auch dieses Jahr am bekannten „Nägele-Seminar“ teilgenommen. Auf unsere Initiative hin, wird dieses Jahr im Juni auch ein „Buben-Workshop“ zum Thema „Aufklärung“ stattfinden, welche es bisher nur für Mädchen gab! Durch unsere finanzielle Unterstützung und zusätzlichem Sponsoring der Jause konnte auch dieses Jahr das Seminar kostengünstig für alle Kinder finanziert werden!

Mädchen-Seminare (mit Dr. Marianne Adolphy)

25 Mädchen der 3. Klassen konnten durch unsere finanzielle Unterstützung an dem Seminar teilnehmen. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den **Dir. Irmela Küng** und **Dir. Martin Jochum** und bei **Karin Kessler** für die wirklich sehr gute und tolle Zusammenarbeit bedanken. Nur gemeinsam ist es möglich etwas zu bewegen.

Der Vorstand! Friederike, Sylvia, Gabi und Sybille

Seniorenbund Hörbranz

Präsentation des neuen Rupp-Käse-Werkes

62 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz ließen sich die Präsentation des neuen Rupp-Käse-Werkes in Hörbranz nicht entgehen und trafen sich am 22. April um 14 Uhr bei der Privatkäserei Rupp. Das Besprechungs-

zimmer war übervoll, sodass nicht für alle einen Sitzgelegenheit vorhanden war. Firmenchef **Dr. Josef Rupp III.** ließ es sich nicht nehmen, die Senioren herzlich zu begrüßen.

Marketingleiter Thomas Nußbaumer erzählte mit einer Filmvorführung die Geschichte der Privatkäserei Rupp von den Anfängen in Lutzenreute durch Josef Rupp I. über das Werk in Lochau und den jetzigen Standort des Werkes in Hörbranz, welches nach den neuesten Produktions- und Hygienestandards gebaut wurde und 380 Mitarbeiter be-

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Elternvereins der VS- und HS Hörbranz

Liebe Eltern! Wir laden Sie/Dich ganz herzlich, zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Alle, die an einer aktiven Mitarbeit in unserem Verein interessiert sind, oder eines der neu zu besetzenden Ämter übernehmen möchten, bitten wir, sich unter der Telefonnummer 0664/ 913 82 55 (**Friederike Oberhauser**) zu melden.

Im Anschluss an die JHV hat sich liebenswürdiger Weise **Dipl.-Kff. Sabine Schwendinger** (selbst Mutter von 2 Kindern) zur Verfügung gestellt, um uns den „Verein „Lotsendienst“ Rettet das Kind - Vorarlberg vorzustellen!

Der Verein (mit Sitz in Dornbirn) befasst sich, angefangen von Orientierungsgesprächen, Lehr – und Lernbegleitung, Workshops (Mental fit für Schule, Lernen und Prüfungen, Englischkurse, Fresh-up Intensivkurse und Vieles mehr), über Lotsendienst (Eltern, LehrerInnen und TherapeutInnen wirken miteinander zum Wohle des Kindes), „Faustlos „ Gewaltprävention, Wege aus der Brüllfalle... Danach laden wir Sie/Dich zu einer regen Diskussion bzw. Fragen darüber ein!

Auf euer Erscheinen freuen sich **Friederike, Silvia, Gaby, Sybille** sowie das ganze Vorstandsteam

Wann: Freitag, 19. Juni 2009,
20.00 Uhr

Wo: Gasthof Seeblick, Hörbranz

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung d. Protokolls der letzten JHV
3. Bericht des Vorstandes: Obmann/ Kassier / Rechnungsprüfer / Entlastung des Kassiers / Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen: Obfrau, Obmann / Obfrau, Obmann-Stellvertreter / Kassier / Schriftführer / Zwei Rechnungsprüfer
5. Festlegung der Mitgliedsbeiträge
6. Beschlussfassung über eingehende Anträge (bitte Anträge bis vier Tage vor der JHV bei der Obfrau schriftlich einreichen!)
7. Allfälliges

Folgendes Amt sollte neu besetzt werden: Rechnungsprüfer

Elternverein

Info-Adresse für Fragen, Anliegen, Beschwerden, Ideen, aktive Mitarbeit:
Friederike Oberhauser, Tel. 0664 913 82 55 od. friederikeoberhauser@vol.at

schäftigt. Von 80 Alpen wird die Firma mit Bergkäse beliefert. Käsespezialitäten: Naturkäsespezialität Bergkäse in verschiedenen Reifegraden (6 Monate, 9 – 10 Monate und 18 Monate gelagert), Frischkäse, Schmelzkäse. 75 % des Käses werden exportiert, hauptsächlich in EU-Länder.

Nach diesen interessanten Ausführungen bekam jeder Besucher zum Abschluss noch ein kleines Präsent und einige benützten anschließend die Gelegenheit zu einem Hock im „s`Sannwald“ in Hörbranz. Bericht: Rita Boch



Jubiläumsausflug Hörbranzer Jahrgänger 1939

Für 2 Tage Anfangs Mai 09 war unser Ziel das Frankenland einschließlich Fränkischer Schweiz. Das Hauptaugenmerk richtete sich auf Rothenburg o. d. Tauber, Würzburg, Bamberg, Teufelhöhle Pottenstein, Nürnberg sowie auf Ellwangen Jagst (Wttbg.).

Mit „Hehle- Reisen“ ging die Fahrt für 23 interessierte Jahrgänger/innen zuerst nach Rothenburg mit Besichtigung der von Kriegen verschonten mittelalterlichen Altstadt. Zu erwähnen wäre die „Wahnsinnstat“ anno 1631 von **Altbürgermeister Nusch**, der 3.25 l Wein in einem Zug leerte und so die Stadt vor Brandschatzung der Schweden unter General Tilly rettete. Unser **Fahrer Franz Maruschko**, der den Bus bestens chauffierte, brachte sodann die 70er-Schar nach Würzburg, wo zuerst das Mittagessen eingenommen wurde und anschließend eine Stadtbesichtigung stattfand (Alte Mainbrücke, Dom St. Kilian, Marienkapelle etc.).

Als letzte Stadt des 1.Reisetages wurde Bamberg an der Regnitz auserwählt. Nach dem Zimmerbezug im Hotel „Wilde Rose“ gings auf den Domberg, um den Kaiserdom

vom 13. Jhd. einschließlich dem Bamberger Reiter und den Altar von Veit Stoß zu besichtigen. Weiters in Domnähe Neue Residenz, Hofhaltung und der Rosengarten. An der Regnitz erblickten wir „Klein-Venedig“ und das alte Rathaus. Ein Bierchen wurde im traditionellen Rauchbierlokal „Schlenkerlea“ genehmigt. Mit Gesang und Gitarre endete der erlebnisreiche Tag.

Nach dem Frühstück ging die Fahrt durch die Fränkischen Schweiz bis zur Tropfsteinhöhle Pottenstein mit wunderschönen Stalagmiten und Stalagtiten. Weiters machten wir Halt in Nürnberg und besichtigten vornehmlich das Hauptmarktgebiet mit Sebalduskirche, Altes Rathaus, Steinpyramide "Schöner Brunnen", Frauenkirche. Ein Kurzbesuch in Ellwangen erfolgte als Abschluss unseres gelungenen Ausfluges.

Ein Dank gilt den Organisatoren **Lore Swete, Martina Gassner, Friedl Matt** und dem **Reiseleiter Herbert Menia** für den erlebnisreichen Ausflug, sowie all den Jahrgängern für ihre Teilnahme!

Kontaktperson:
Herbert Menia, Grünastr.12, 6912 Hörbranz





Fronleichnamsschützenkompanie rückt aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nach-

mittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Vesper zelebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensälen und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensälen, Karree, Umzug und anschließendem Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie

Fronleichnamstag, 11. Juni 2009

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr	Vesper, anschließend Ehrensälen, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins Festzelt
15.50 Uhr	Festzelt

Sonntag, 14. Juni 2009

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzener Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
10.30 Uhr	nach der Prozession Ehrensälen und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt
11.30 Uhr	Festzelt

Musikbegeisterte stürmten die Musikschule

An Nachwuchs dürfte es der Musikschule Leiblachtal nicht mangeln. Am Tag der offenen Tür stürmten über vierhundert Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene die größte Musikschule im Leiblachtal. **Astrid und Manfred Heil** zeigten sich begeistert von so viel Interesse:

„Wir lassen uns immer sehr viel einfallen und es freut uns, wenn unsere Aktionen dann auch

auf so großes Interesse stoßen.“

Quer durch die ganze Musikschule hörte man Gesang und Musik.

„Im 10-Minuten-Takt werden Instrumente präsentiert, es gibt Vorführungen und Interessierte können ihr Lieblingsinstrument finden“,

erklärt Astrid Heil. Im Untergeschoss präsentierten Musikschüler zusammen mit ihren Lehrern ein kleines Konzert, während sich im ersten Stock bereits die Allerkleinsten an Rhythmus und Noten versuchten. Die musikalische Früherziehung der Musikschule Leiblachtal richtet sich speziell an

Kindergartenkinder, die erste Schritte in die Musik machen möchten. Derzeit sind unter den Lehrerinnen **Stella Sigg** und **Monika Köb**, 53 kleine Schülerinnen und Schüler in dieser Gruppe untergebracht. Im obersten Stock der Musikschule wurden Instrumente getestet, mit den LehrerInnen Erfahrungen ausgetauscht und die große Schar an Gästen mit einer umfangreichen Auswahl an Kuchen und Snacks versorgt. Insgesamt unterrichten derzeit dreiundzwanzig LehrerInnen die 640 SchülerInnen der Musikschule Leiblachtal. Die SchülerInnen können aus einer Auswahl von rund fünfundzwanzig Instrumenten wählen. Bericht:

Daniela Lais



Astrid und Manfred Heil freuen sich über neue Musikschüler.



Im zehn Minuten Takt wurden Instrumente präsentiert.



Auch die Jüngsten zeigten sich begeistert von den vielen Instrumenten.



Es wurde fleißig musiziert.



Drei hübsche junge Damen präsentieren das Saxophon.



Diese jungen Damen können sich für die Gitarre begeistern.

Liebe Freunde und Gönner des Projektes Spatzenmesse Danke!

Gerne wollen wir uns bei allen Sponsoren und Gottesdienstbesuchern für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Bei der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche konnten wir am Ostersonntag 12. April 2009 um 9.00

Uhr die Spatzenmesse von W. A. Mozart mit Chor, Solisten und Orchester mit großem Erfolg und Anerkennung aufführen. Nur durch Ihre - Deine - Hilfe konnten wir dieses Projekt verwirklichen. Liebe Grüße und nochmals herzlichen Dank

Paul Margreitter

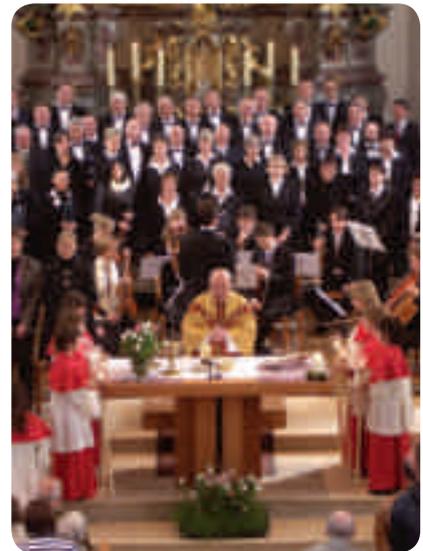
Männerchor Hörbranz, Organisation

Pfr. Roland Trentinaglia

Hörbranz - Hohenweiler

Paul Faderny

Männerchor Hörbranz, Musikalische Leitung



Männergesangsverein Musikalische Frühlingsgrüße

„Die vier Tagesrouten sind sehr anstrengend, man muss wirklich gut zu Fuß sein“,

erklärt **Männerchor Obmann Paul Margreitter**. Mit vierzig Männern und **Chorleiter Paul Faderny** war er an vier Tagen unterwegs, um in den Mai

zu singen. Ein Repertoire aus vierzig Liedern begleitete die Männer ebenso, wie Sonnenschein, zumindest an den meisten Tagen.

Tradition seit 1936

Zum ersten Mal wurde das Maisingen 1936 erwähnt. Einzig in Vorarlberg ist die Tradition in dieser Form bekannt, in den übrigen Bundesländern wird nur das Maiblasen praktiziert. Für Margreitter und seine Truppe ist die Gesangsrunde durch Hörbranz eine schöne Erfahrung:

„Wir werden überall so herzlich empfangen, an manchen Häusern tischt man extra für uns auf, oft rufen Leute an, ob wir trotz Regen auch wirklich bei ihnen vorbei kommen, möchten sie uns doch eine Jause richten“,

so Margreitter. Die Route führte die Männer beginnend mit dem Unterdorf, zum Josefsheim, Schützenstraße, Josef Matt Siedlung, Leonhards, Diezlings, Oberdorf und abschließend zur Parzelle Berg. Bericht: Daniela Lais



Der Männerchor wurde beim Maisingen herzlich empfangen. (Foto: Daniela Lais)

Musikverein Maiblasen

An drei Tagen zogen fünfzig Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Hörbranz durch die Straßen der Marktgemeinde, um in den Mai zu blasen. Unter Stabführerin Carmen



Jochum ging es zu einem umfangreichen Fußmarsch durch die Parzellen. So standen am ersten Tag Erlachstraße und Martinsweg auf dem Programm, in den zwei Folgetagen wurden Rosenweg, Brantmann, Giggelstein, Backenreute, Ruggburgstraße, Hochreute, Fronhofen, Rhombergstraße, Berg, Oberdorf und Grünau abgedeckt.

Schöne Erlebnisse

Viele schöne Erlebnisse und vor allem nette Leute und gute Verpflegung erwarteten die Musikerinnen und Musiker auf ihren Runden.

Auch ein Jungmusikant, Alessandro Nussbaumer, durfte der Tradition des Maiblasens in diesem Jahr beiwohnen. Alljährlich wird für das Maiblasen ein Jungmusikant bestimmt, der für den Trommelwagen zuständig ist. Er begleitet die Musiker des Musikvereins nicht nur zum Maiblasen, sondern in Folge auch an Fronleichnam.

Bericht: Daniela Lais

Feuriges Konzert

Unter dem Motto „Feuer und Fantasy“ begeisterte der Musikverein Hörbranz rund dreihundert Gäste beim gut besuchten Frühjahrskonzert im Leiblachtalsaal. **Kapellmeister Walter Kofler** und sein 57 Köpfe umfassendes Orchester lud die Gäste zu einem breiten musikalischen Spektrum. Angefangen von der Karneval Ouverture von A. Dvorák, über die Preludio Sinfonico von G. Puccini und Evolutions von A. Reed bis hin zur Carmen Suite von G. Bizet. Auch im zweiten Teil konnten die Musiker mit 7 Inch framed von D. Brossé, Dragon fight von O.M. Schwarz und Star Trek through the Generations von H.v.d. Heide begeistern. **Peter Zani** führte in gekonnter Manier durch den Abend und freute sich neben **Musikverein-Obmann Josef Berkmann** über die Ehrungen des Abends.

Erfolgreicher Nachwuchs

Magdalena Moosbrugger durfte Gratulationen zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber entgegennehmen. **Mariella Mangold, Sophia Ullmann, Lucia Reiter, Katharina Sigg, Katharina Spratler, Bettina Sutter und Viola Matt** wurde diese Ehre in Bronze zu teil. Auch **DI Ludwig Kleiser** konnte sich eine besondere Auszeichnung sichern. Ihm wurde durch Bgm. **Werner Walser,**

dem stv. Landesobmann des Blasmusikvereins, die goldene Ehrenspange für fünfzigjährige Mitgliedschaft überreicht. Zudem durfte er sich neben **Max Mairer** und **Hans-Peter Hutter** über die Ehrenmitgliedschaft des Musikvereins Hörbranz freuen. Der Abend endete mit drei Zugaben und begeistertem Echo. Bericht: Daniela Lais



Den jungen Musikanten wurde zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen gratuliert.



(v.l.) Hans-Peter Hutter, Max Mairer und DI Ludwig Kleiser wurden von Josef Berkmann zu Ehrenmitgliedern ernannt.



vlnr: Dr. Benno Wagner, Reinelde Matt, Andrea Staudacher, Monika Vögel



vlnr: Gerda Kauer, Maria Frois, Eva Niedermayr, Karin Hassler

Krankenpflegeverein

Generalversammlung 2009

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte Obmann Dr. Benno Wagner bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins Hörbranz am Freitag, dem 24. April 2009, im Pfarrsaal begrüßen.

Im Gastvortrag informierte **Dr. Heinz Werner Blum**, Geschäftsführer der Lebenshilfe Vorarlberg, über die Aufgaben und Einrichtungen der Lebenshilfe, die ja in Hörbranz mit der Werkstätte und dem Wohnheim fest integriert ist. Weiters berichtete er über das Projekt „Sicherheit und Geborgenheit – engagiert sein im Leiblachtal“.

Dem Projekt liegt die Idee zugrunde, dass das Zusammenwirken engagierter Personen und Organisationen Synergi-

en und Entlastungen schafft. Kooperationen, die aus dem Projekt heraus entwickelt werden, sollen für alle Beteiligten Nutzen stiften. Das Vorhaben wurde von der Lebenshilfe Vorarlberg initiiert und wird mit Unterstützung der EU und des Landes Vorarlberg ermöglicht. Dr. Benno Wagner verwies in seinem Bericht über das Jahr 2008 auf die gestiegenen Anforderungen an die Pflege, die dank der Flexibilität des Pflegeteams und unter vermehrtem Einsatz von Aushilfen gut bewältigt werden konnten.

Es wurden 111 Patienten mit 4.972 Hausbesuchen betreut. Dazu kamen noch Vorsorge-Hausbesuche für das Projekt „Unabhängig leben im Alter“. Abschließend dankte der Obmann allen, die zum Erreichen der Vereinsziele beigetragen haben. DGKS **Gerda Kauer** berichtete eindrücklich über die Situation im Pflegeteam, die besonderen Herausforderungen im Pflegebereich und die Vorsorge-Hausbesuche. Kassierin **Andrea Staudacher** konnte ein ausgeglichenes Finanzergebnis präsentieren, das auch Rücklagen für die notwendigen Anschaffungen der Dienstautos für das Pflegeteam beinhaltet.

Bürgermeister **Karl Hehle** würdigte die Leistungen des Krankenpflegevereins und bedankte sich seitens der Gemeinde Hörbranz beim Pflegeteam und beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Vizebürgermeisterin Manuela Hack leitete die Neuwahl des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung und wurde wieder gewählt: Obmann **Dr. Benno Wagner**, Stellvertreterin **Monika Vögel**, Schriftführerin **Reinelde Matt** und Kassierin **Andrea Staudacher**.

Rudi Sohm gab als Vertreter der Hauskrankenpflege Vorarlberg in seinem Grußwort einen Ausblick auf die steigenden Anforderungen, die angesichts der Altersstruktur und der gestiegenen Lebenserwartung der Bevölkerung auf die die Hauskrankenpflege zukommen werden.

Abschließend dankte der Obmann GKGS **Eva Niedermayr**, die nach fast 12 Jahren aus Gesundheitsgründen aus dem Pflegeteam ausgeschieden ist, für ihre wertvolle Tätigkeit im Krankenpflegeverein Hörbranz und hieß **Anita Kustermann** als ihre Nachfolgerin im Team herzlich willkommen.

Tischtennis

Mannschaftsmeisterschaft

Hörbranz 1
konnte den Titel
erfolgreich
verteidigen

Den zweiten Mannschaftsmeistertitel in Folge konnte unsere erste Mannschaft mit **Daniela Strauss, Matthias Wautsche** und **Stefan Bozic** gewinnen. Dies ist der 3. Titel in der unserer Vereinsgeschichte nach 1959/60 u. 2007/08. Nachdem im Herbst der Grundstein gelegt war (1. Platz) konnten sie sich voll und ganz auf das Ziel Meistertitel konzentrieren.



Vlbg. Mannschaftsmeister 2008/09
v.l. Wautsche M., Bozic S., Strauss D., Rupflin S.



Hörbranz 4:
v.l. Hagspiel P., Lissy D., Winder F., Hutter K.

Wenige Tage vor Beginn der Frühjahrsrunde zog sich **Stefan Rupflin** eine Verletzung am Ellenbogen zu und musste das ganze Frühjahr pausieren. Dadurch rückte **Daniela Strauss** von Hörbranz 2 in die erste Mannschaft nach. Durch diese Verstärkung waren sie im Frühjahr nicht zu bezwingen u. sicherten sich somit „ungeschlagen“ den Meistertitel. Wie stark die Mannschaft im Frühjahr war, zeigt sich auch in der Einzelrangliste:

1. **Strauss Daniela und Bozic Stefan**,
6. **Wautsche Matthias**.

Unsere 2. Mannschaft in der Landesliga (Hörbranz 2) mit Obmann **Andreas Schmitzer**, Vizeobmann **Richard Schwärzler** sowie Nachwuchswart **Hartwig Treiber**, belegten am Schluss im oberen Play-Off den 6. Platz.

In der 2. Klasse startete Hörbranz 3 mit dem Ziel wieder in die 1. Klasse aufzusteigen. **Willi Frühwirth, Günter Absenger, Thomas Valentini** und **Hans-Georg Kissenberth** sowie Ersatzfrau **Sarah Glantschnig** kämpften um jeden Punkt. Der Aufstieg konnte erst in der letzten Spielrunde durch einen knappen 8:6 Sieg gegen Zumbel fixiert werden u. damit belegten sie in der Abschlusstabelle den 3. Platz. Aufgrund einer Sonderregelung steigen in diesem Jahr in den unteren Klassen die ersten drei Mannschaften auf. Somit ist das gesetzte Ziel (Aufstieg) erreicht.

Meistertitel
auch für Hörbranz 4

Die Mannschaft mit **Peter Hagspiel, Kuno Hutter, David Lissy** und **Fabian Winder** konnte angespornt durch den Erfolg der Landesliga ebenfalls

mit sensationellen Ergebnissen aufwarten.

Nach dem überraschenden 1. Platz im Herbstdurchgang wurde das Ziel gesteckt den Meistertitel zu gewinnen. Durch dieses Ziel motiviert spielte jeder in der Mannschaft sein bestes Tischtennis u. so war Hörbranz 4 im Frühjahr nicht zu schlagen. Durch den Gewinn des Meistertitels steigt die Mannschaft nun in die 3. Klasse auf.

Besonders ist die Leistung der beiden Nachwuchsspieler **David und Fabian** hervorzuheben, aber auch **Kuno** konnte im letzten Einzelspiel in gegen den bis dahin klar führenden Ranglistenenersten gewinnen und so den 1. Platz in der Rangliste belegen.

Die Kompaktheit der Mannschaft zeigt sich auch in der Einzelrangliste. Alle Spieler sind in den Top 6 zu finden:

1. **Kuno Hutter**,
4. **Fabian Winder**,
5. **David Lissy** und
6. **Peter Hagspiel**.

Mit wechselnder Besetzung wurde die neu gegründete Mannschaft Hörbranz 5 in der 6. Klasse ins Rennen geschickt. **Hans-Dieter Hornstein, Philipp Winder** sowie die Nachwuchsspieler **Teresa Lissy, Felix und Stella Wolfberger** erreichten in ihrer ersten Saison den guten 7. Rang. **Hans-Dieter** und **Philipp** konnten sich in der Einzelrangliste weit vorne platzieren, aber auch **Teresa, Felix und Stella** konnten den einen oder anderen Sieg für sich verbuchen und damit einiges an Spielerfahrung sammeln.



UNION-Landesmeisterin Teresa Lissy

Erfolge im Nachwuchsbereich:

Theresa Lissy 3-fache UNION-Landesmeisterin

Bei den UNION- Landesmeisterschaften Mitte April in Lustenau zeigte **Teresa Lissy** ihre Stärke und belegte 3 von insgesamt 5 möglichen Landesmeistertiteln. **Bruder David** – motiviert durch die Erfolge seiner Schwester – konnte ebenfalls 2 Landesmeistertitel erringen. Aber auch die restlichen teilnehmenden Nachwuchsspieler/innen des UTTC Hörbranz spielten hervorragend u. so waren diese UNON-Landesmeisterschaften eine der erfolgreichsten in den letzten Jahren.

Erfolge bei der VlbG. Landeseinzelmeisterschaft

Die Nachwuchsspieler/innen konnten durch konsequente Trainingsarbeit im Winter bei den VlbG. Landeseinzelmeisterschaften am 14. u. 15. März mit tollen Erfolgen ihre Leistungssteigerungen aufzeigen. **David Lissy** wurde im Bewerb U18 Jugend Einzel männlich Vize-Landesmeister u. im U15 Schüler Einzel männlich belegte er den 3. Platz. Weiters noch im U15 Schüler Doppel männlich mit **Clemens Zech** (Lauterach) den 3. Platz u. mit Schwester Teresa im U15 Schüler Doppel mixed ebenfalls den 3. Platz. **Teresa Lissy** erreichte im Bewerb U15 Schüler Einzel weiblich wie ihr Bruder den Vize-Landesmeister, im

U13 Unterstufe Einzel weiblich den 3. Rang u. mit **Stella Wolfberger** im U15 Schüler Doppel weiblich den 2. Platz. Beim Bewerb U18 Jugend Doppel mixed errangen **Fabian Winder u. Stella Wolfberger** den 5. Platz. **Stella Wolfberger u. Andrea Nestler** (Altach) wurden im U18 Jugend Doppel weiblich 5., im U15 Schüler Doppel mixed spielte Stella mit **Johannes Wölfle** (aus Lauterach) u. sie belegten den 5. Platz. Bei den U11 Mini-Unterstufe männlich wurde **Leon Paul** 3. u. auch im weiblich belegten **Laurie Paul u. Chiara Mathis** den 3. Platz. Chiara konnte zudem mit **Anna Zacharia** (Klaus) den 2. Platz u. die Geschwister Paul den 5. im U11 gemischten Doppel belegen.

Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft

Bei den Mannschaftsmeisterschaften für den Nachwuchs konnten die Hörbranzler Mannschaften mit guten Ergebnissen ihre Leistungen in den Nachwuchsturnieren unterstreichen.

Ausführlichere Berichte, Bilder, Ergebnisse u. Platzierungen können auf der Homepage des UTTC Hörbranz (www.tischtennis-hoerbranz.at) oder des Vorarlberger Tischtennisverbandes (www.vttv.at) abgerufen werden.

Im Sommer besteht wieder die Möglichkeit für Alt und Jung im Rahmen des Ferienprogramms **ACHTUNG-FERTIG-FERIEN-LOS** Tischtennis zu spielen.

Zwei Hörbranzer im Vorstand des Österreichischen Ringsportverbandes

Mit dem Verbandstag am Samstag, den 18. April 2009, startete der Österreichische Ringsportverband im Hotel Königsgut in Wals (Sbg.) neu durch.

Der Hörbranzer **Norbert Ratz**, der unser Land schon als Schiedrichter auf der Olympiade in Peking vertreten hatte, wurde für weitere 2 Jahre zum Vorsitzenden der Kampf-richter des österr. Ringsportverbands gewählt. Der neue Vorsitzende des Ligaausschusses ist der AC- Vizeobmann **Dietmar Birkel**. Wir gratulieren beiden zur erfolgreichen Wahl und wünschen ihnen viel Glück bei ihren Aufgaben im Vorstand des ÖRSV.

2 Schüler – Landesmeistertitel nach Hörbranz

Bei der diesjährigen VlbG. Schülermeisterschaft im freien Stil in Mäder holten sich **Nico Plangger** bis 59kg und **Lukas Staudacher** bis 42kg jeweils den Schüler Landesmeistertitel. Für Nico ist es bereits sein fünfter VlbG. Schülertitel! Für Lukas ist es das erste Mal, dass er sich als Landesmeister feiern lassen kann. Herzliche Gratulation.

Vincent Hammerer 29kg und **Manuel Schuh** 38kg mussten sich jeweils mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Erneut 2x Gold bei den österr. Kadettenmeisterschaften für Sarkis und Mathias

Bei der diesjährigen Kadettenmeisterschaft im gr. römischen Stil stellte der AC 6 Teilnehmer. Nachdem **Sarkis Gevorgizian** bis 46 kg, und **Mathias Bentele** bis 85kg bereits bei den Titelkämpfen im freien Stil gewonnen hatten, holten sich nun beide auch im gr. römischen Stil den Titel! Wir gratulieren beiden Sportlern zu diesem Erfolg!

Chris Plangger, der im freien Stil noch die Silbermedaille bis 46kg holte, stieg diesmal eine Gewichtsklasse (50kg) auf und musste sich mit dem undankbaren 4.Rang begnü-



gen. **Ruslan Bibulatov** holte sich bis 54kg ebenfalls den 4. Rang. **Emanuel Schmid** und **Iman Bibulatov** konnten sich diesmal leider nicht unter den Top 6 platzieren.

Zwei Staatsmeistertitel und 2 Ringer im kleinen Finale um Platz drei! Dies bedeutete in der Vereinswertung den ausgezeichneten 4. Rang. Allen Teilnehmern und unserem Trainer **Walter Metzler** recht herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!





Auch unsere Jugend half kräftig mit.



Tennisclub-Hörbranz

Aus dem Winterschlaf erwacht!

Das Klubheim und die Plätze werden wieder durch die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder spielbereit gemacht. Viele unendgültliche Stunden sind notwendig, die Tennisanlage wieder in einen Top Zustand zu versetzen.

Danke all jenen, die mitgeholfen haben, nahmen wir unseren Spielbetrieb am 25. April wieder auf.

Die Vorarlberger Landesmannschaftsmeisterschaft 2009, an der unser Verein heuer mit 8 Mannschaften teilnimmt, beginnt am 9. Mai.

Wir wünschen allen Mannschaftsspielerinnen und Spielern spannende und erfolgreiche Spiele und bedanken uns für die Bereitschaft, unseren Klub zu vertreten. Interessierte am Tennissport können sich jederzeit im Tennisheim informieren. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Bericht: Tennisclub

Tolle Mode im Leiblachtalsaal

Ob sportlich, elegant oder flippig – "Coleus" und "il fiore" Hausherrin **Veronika Matt** organisierte bei der Fashion Show 2009 im Leiblachtalsaal Mode für jeden Geschmack. Moderator **Roberto Kalin** führte durch den Abend und fand großes Lob für die Nachwuchsmodels.

„Man muss sich vorstellen, dass sind junge Leute. Die haben so was noch nie gemacht und strahlen so viel Professionalität aus“,

schwärmt der Entertainer. Schon am letztjährigen Valentinstag stellte Matt mit großem Erfolg ein Mode-Event auf die Beine. Anreiz genug für eine Folgeveranstaltung in diesem Jahr, in der gleichen Location:

„Die Atmosphäre im Saal ist so herrlich familiär und alle

Beteiligten sowie das Publikum fühlen sich wohl“, weiß Matt. Neben neun jungen Damen konnte Veronika Matt auch zwei Ringer als Nachwuchsmodels verpflichten. Die Herren präsentierten neben bunter Mode auch Brillen und Accessoires von regionalen Unternehmen. Weitere Highlights waren das Gewinnspiel für die Teilnahme am Sparkassen-Marathon und die Blumenübergabe an eine Radio Arabella-Gewinnerin.

Bericht: Daniela Lais



Die Models präsentierten lässige Mode.



Roberto Kalin mit den hübschen Models Fabienne (l.) und Pilar.



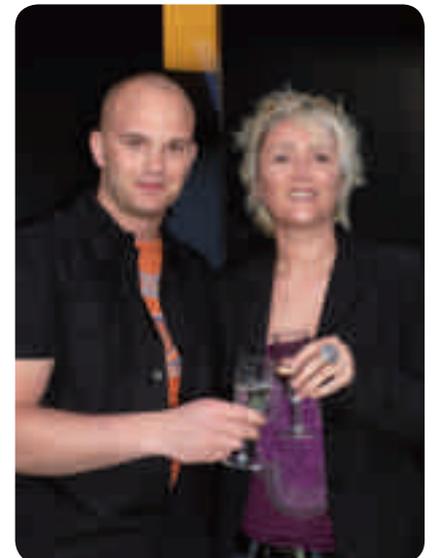
Veranstalterin Veronika Matt (l.) mit Diana Sicher-Fritsch.



Reinhold Einwallner mit charmanter Begleitung.



Modefans unter sich: Michael Grossinger und Daniela Loitz



Manuel Künz und Silke Sieber verfolgten gespannt die neuesten Trends.



ai'-Gruppe Leiblachtal – ein engagiertes Team

„Amnesty International“ organisierte Vorarlbergs größten Bücherflohmarkt

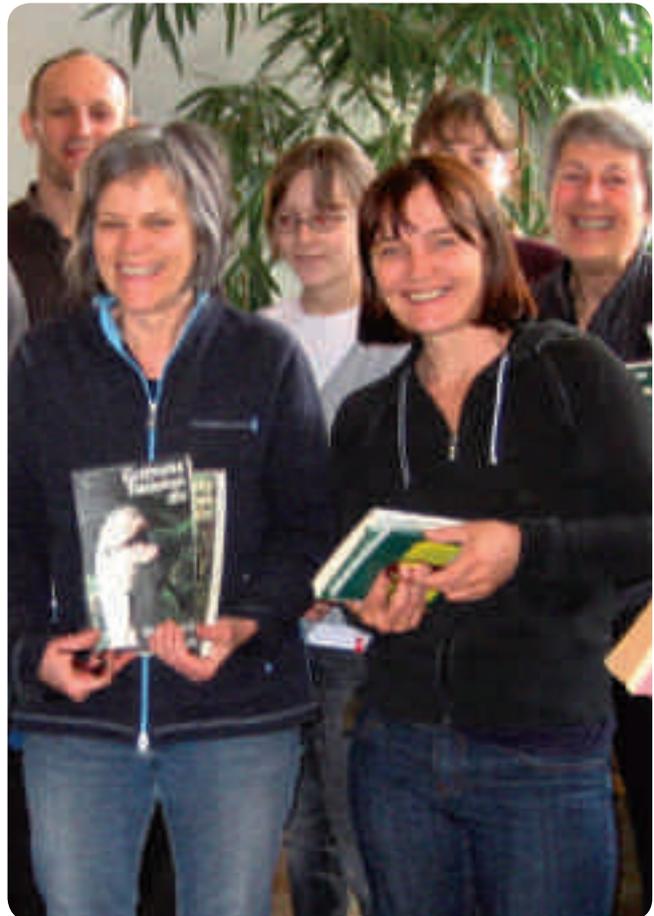
Bereits zum 17.Mal (!) lud die Menschenrechtsorganisation Amnesty International Gruppe 74 Leiblachtal am letzten Märzwochenende zum Bücherflohmarkt in die Volksschule Hörbranz ein.

„Starke“ Männer des AC-Hörbranz besorgten wieder den Transport der insgesamt tonnenschweren Bücher, die dann vom ai-Team - nach Fachgebieten geordnet - auf ihre Käufer warteten. Tausende Bücher fanden - ungeachtet der Wirtschaftskrise - auch dieses Jahr gleich stapelweise neue Besitzer.

Der Verkaufserlös fließt zur Gänze in die Arbeit der Gefangenenhilfsorganisation Amnesty International (ai').

„Die finanzielle Unabhängigkeit ist für ,ai' ebenso wichtig wie die politische“,
erklärt Christel Knall.

„ai' hat sich selbst strenge Regeln für die Annahme und Verwendung von Spenden auferlegt. ,ai' ist eine von Re-



gierungen, politischen Parteien, Wirtschaftsinteressen, Ideologien und Religionen unabhängige Organisation. Der Schutz der Menschenrechte ist das einzige Ziel unserer Organisation.“

Bericht: Willi Rupp

Elfhundert Kilometer mit dem Rad nach Berlin

Severin Sigg und Enkeltochter Madlene Mittersteiner wagen die große Fahrt



Severin Sigg und Enkeltochter Madlene Mittersteiner gehen auf große Fahrt

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. Auf **Severin Sigg** und seine Enkeltochter **Madlene Mittersteiner** trifft dieses Sprichwort bestimmt zu. Die zwei sind ein ganz besonderes „Reisepaar“. Opa Severin ist achtzig, Enkeltochter Madlene einundzwanzig und zusammen fahren sie nach Berlin. Elfhundert Kilometer, auf dem Drahtesel. Obwohl, Drahtesel ist vielleicht der falsche Ausdruck: „Man muss schon richtig gut ausgerüstet sein, wir haben Tourenräder und hochwertige Radlerbekleidung“, so Mittersteiner. Schon mit zehn Jahren hat die Reisebürokauffrau Opa Severin begleitet. Fünfmal sind sie nach Wien gefahren, einmal nach Köln, einmal waren sie in Paris auf Tour.

Berlin als Abenteuer

Wie die Wahl auf Berlin gefallen ist? „Wir möchten mit sieben bis zehn Leuten vom Kneippverein die Tour machen und ich muss die Strecke auskundschaften“, verrät Severin Sigg. Ursprünglich wollte er alleine los, aber gerne sieht die Familie Mittersteiner das nicht, Opa ist immerhin schon achtzig. Die Strecke in die Hauptstadt besteht teilweise aus Hügellandschaft, meistens aber aus Ebene. Genauer wissen die zwei nicht, es ist meistens auch ein bisschen Abenteuer mit dabei. „Wir hatten schon Touren, da mussten wir die Fahrräder übers Wasser tragen“, erzählt Mittersteiner. Gerade bei Schlechtwetterperioden kann es

immer wieder zu Zwischenfällen kommen. Normalerweise sollte die Route aber problemlos ablaufen.

120 – 130 km pro Tag

Die erste Etappe führt das sportliche Team nach Wangen und Ulm. Weiter geht es der Donau entlang, Richtung Ingolstadt, Regensburg, auf dem Muldental Radweg, über die Tschechei, weiter nach Leipzig, Zwickau, Potsdam, bis zu ihrem Ziel, nach Berlin. Zehn Tagestouren mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von achtzehn bis zwanzig km/h stehen auf dem Programm, 120 – 130 km pro Tag legen Sigg und Mittersteiner zurück. In Berlin angekommen wird Kultur geschnuppert, ein oder zwei Tage lang, dann geht es zurück mit dem Zug.

Für Sigg wird es bestimmt nicht die letzte Tour sein, achttausend Kilometer radelt er im Jahr, immer wieder zieht es ihn auf seinem Fahrrad in die Ferne. Auch seine Enkeltochter schnuppert fremde Luft. Bald soll es für ein Auslandsjahr nach Australien gehen – eines wird sie dann ganz bestimmt vermissen: Die Radtouren mit ihrem Opa.

Bericht: Daniela Lais



Eine lange Tour durch große Teile Deutschlands steht Severin Sigg und Enkeltochter Madlene Mittersteiner bevor.

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe- Werkstätte Hörbranz

Verkauf von Kleidern für Kinder bis sechs Jahren

In der Lebenshilfe-Werkstätte im Staudachweg finden Sie ab sofort ein kleines Lädlele, in dem neue und gebrauchte Kinderkleidung zu kostengünstigen Preisen verkauft wird. Das Lädlele ist jeweils am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit werden Sie von Beschäftigten der Lebenshilfe-Werkstätten und von Frauen bedient, die im Regionalausschuss der Lebenshilfe mitarbeiten.

Wohin fließen die Erlöse?

Die Erlöse aus dem Verkauf der Kinderkleidung werden einem Kinder-Projekt in einer nordalbanischen Region um die Stadt Rreshen (in der Größe etwa des Leiblachtales) zur Verfügung gestellt. Pfarrer Franz Winsauer unterhält dort mit Unterstützung der österreichisch-albanischen Freundschaftsgesellschaft sechs Kindergärten und eine Kinderkrippe.

Wie können Sie das Kinderlädele unterstützen?

Wenn Sie im Lädlele Kinderkleidung gratis abgeben, unterstützen Sie damit

- die Arbeit von Menschen mit Behinderung und die Integration der Lebenshilfe-Werkstätten im Leiblachtal,
- einen sinnvollen Austausch von Waren innerhalb der Region
- und den Erhalt von Einrichtungen für Kinder in Albanien.

Wir freuen uns deshalb über jede kleine und große Kleiderspende, die Sie zu den Öffnungszeiten der Werkstätte (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr) bzw. zu den Verkaufszeiten (mittwochs von 16 bis 18 Uhr) abgeben können.

Kontakt:

**Andreas Bartl, andreas.bartl@lhv.or.at,
Telefon 05573 / 84896**

Stellenausschreibung Sozialsprenkel Leiblachtal

Der Sozialsprenkel Leiblachtal sucht auf Ende September eine zweite

**SpielgruppenbetreuerIn
für die Spielgruppe
„Igele“ in Möggers.**

Ihre Aufgaben umfassen:

- Administrative Tätigkeiten
- Betreuung der Kinder innerhalb einer Gruppe an zwei Vormittagen
- Pädagogische Leitung der Spielgruppe

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als KindergärtnerIn oder SpielgruppenbetreuerIn
- Erfahrung im Bereich der Kleinkinderbetreuung
- Eigeninitiative und selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität

Bewerbungsunterlagen bis 10. Juni an:

Sozialsprenkel Leiblachtal, z.H. Ingrid Vogel (Leitung Bereich Frauen & Junge Familie), Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz oder ingrid.vogel@sozialsprenkel.org

Aus der Geschichte von Willi Rupp

Erinnerungen des „Ziegelbacher Buben“

Horst Rupp; Teil 2

Horst Rupp (1940 in Hörbranz geboren, lebt seit 1961 in Wien) hat sich an seine Kindheit und Jugend in Hörbranz und Lochau erinnert. Seine Aufzeichnungen hat er freundlicherweise dem Gemeindearchiv und den Lesern des Hörbranz Aktiv zur Verfügung gestellt.

„Von der Lochauer Zeit weiß ich naturgemäß nicht sehr viel. Ich kann mich nur erinnern, dass wir sehr viel auf der Landwirtschaft Rupp waren, da mein Vater (Elektriker von Beruf) sehr viele Reparaturen bei den Maschinen von Herrn **Josef Rupp** und seiner Frau **Rosa** vornahm. Er bekam dann oft ‚Naturalien‘ in Form von Milch oder Rahm (damals eine Sensation) als Lohn. Wir freuten uns immer darüber, denn Mama bereite-

te aus Rahm immer den köstlichen ‚weißen Pudding‘, den niemand sonst in der Siedlung hatte und wir Buben konnten auch nichts verraten – wir wussten ja nur, dass unser Pudding weiß war und köstlich schmeckte.

Ich kann mich aber noch erinnern, dass wieder einmal Fliegeralarm war und meine Mutter mit uns fast bis zu ‚Frener's Säge‘ rannte und wir beim Bach (vor dem Haus Mager) unter der Brücke Zuflucht suchten. Ich schaute hinaus und war fasziniert über den strahlenden, bunten Himmel (es war Nacht) und Flugzeuge zogen dahin und ‚Kometen‘ sausten herunter. Meine Mutter sagte:

„Jetzt wird Friedrichshafen bombardiert, das ist furchtbar.“

Für uns Buben war es aber ein schaurig-schöner Anblick.

Eines Tages, mein Bruder **Klaus** und ich saßen wie gewöhnlich auf der Steinmauer direkt vor dem Gutssitz Rupp, kamen Panzer und andere Autos aus Richtung Hörbranz und fuhren weiter ins Dorf nach Lochau. Einige Panzerfahrer warfen uns Schokotafeln und

beitete und später „nach Sulzberg in eine Bäckerei heiratete.“ Wie Herr Friedrich (Nr. 7) mitteilt, habe er diesen Tanzkurs organisiert und besitze heute noch viele Unterlagen dazu. Somit konnten alle Tanzkursteilnehmer – bis auf die Nr. 44 – namentlich benannt werden.

Robert Heidegger (Nr. 50) war im Verzeichnis (siehe HÖAK Ausgabe 155, Seite 32–33) als verstorben gekennzeichnet. Nun teilt uns seine



Horst Rupp, Jg 1940 – ein „Ziegelbacher Bua“

andere Süßigkeiten zu und unsere Mutter sagte: ‚Das waren Franzosen und Marokkaner.‘ Einige Tage später zog dann ein französischer Soldat, er hieß **Roger**, bei uns in die kleine Wohnung in Lochau ein. Er war aber sehr nett und spielte immer mit uns mit einem kleinen, gelben Tennisball.

Dann kam der Tag der Umsiedlung nach Ziegelbach. Wir Buben wurden sofort heimisch und hatten gleich gute Freunde: **Franz Reischle, Hans und Walter Kustermann, Franz Hehle, Heinz Kathrein**, auch die Mädchen **Elfriede Bargehr, Helga und Edltraud Berkmann** zählten zu unserem

Schwägerin Erika Heidegger erfreulicherweise mit, dass Robert Heidegger – gemeinsam mit seinem mittlerweile verstorbenen Bruder Werner – bereits vor etwa 30 Jahren nach Australien ausgewandert sei und sich guter Gesundheit erfreue. Ihr Schwager Robert werde noch diesen Monat seiner alten Heimat einen Besuch abstatten.

Ein herzliches Dankeschön an alle aufmerksamen und interessierten Hörbranz-Aktiv-Leser!

Nachtrag 2 zum Foto „Dancing Stars 1958, Tanzkurs in Hörbranz“

Viele Hörbranz-Aktiv-Leser haben das Tanzkurs-Foto von 1958 besonders genau betrachtet. So konnte nun ein weiterer Kursteilnehmer identifiziert werden. Bei der „Nr. 46“ handelt es sich – nach Informationen von Eva Mangold, Margit Engelhart und Franz Friedrich um **Karl Alber**, der als Geselle bei Bäcker Schenkenfelder ar-



Maria Rupp (Mutter),
geb. Plattner,
Jg. 1908, Stans, Tirol



Klaus Rupp (Bruder), Jg. 1941,
machte von 1955 bis 1958
bei der Firma Sannwald eine Elektriker-Lehre



Lehrer Johann Breuß

Freundeskreis. Vor den größeren Buben wie **Julius Bargehr, Walter Boch, Oswald Boch** und den verschiedenen Knechten von **Franz Hehle** hatten wir schon einigen Respekt. Später zog dann eine ganz liebe nette Frau aus Tirol mit 2 Buben (Eugen und Bernhard Tschol) ins Nebenhaus ein. Sie wohnten im oberen Stock von Familie **Gorbach**.

Im Herbst 1946 begann dann der Ernst des Lebens: Ich musste in die Schule. Diese erste Klasse Volksschule war im Haus von **Alfons Köb** (vis a vis Ignaz Mangold) untergebracht. Unser Lehrer hieß **Johann Breuß**, wohnte

in Ziegelbach und seine Frau wurde ‚Moidl‘ gerufen. Wir hatten damals noch Schiefertafeln und ganz schwere ‚Schulerranzen‘.

(Anmerkung: Lehrer Breuß starb am 31.12. 1949. Die Beerdigung spiegelte die Beliebtheit dieses Pädagogen wieder. 70 Lehrer nahmen Abschied von ihrem Berufskollegen. „Die ganze Schule beteiligte sich, seine ‚Erstklässler‘ mit schönen Sträußchen, Kollegen aus dem Leiblachtal trugen Sarg und Kreuz.“ Quelle: Chronik der Volksschule Hörbranz)

Die zweite Klasse war dann schon im

richtigen Schulhaus unterhalb der Kirche. Dort hatten wir eine ganz liebe Lehrerin, **Felicitas Minkus**. Sie war die Güte in Person und wohnte in Lochau in der Sudetensiedlung. Einmal jedoch verspürte ich von ihrer Liebesswürdigkeit nichts, denn als ich es für notwendig hielt, unter einer schlechten Schularbeit die Unterschrift meines Vaters nachzumachen (ich schrieb leider ‚Gebard‘ statt ‚Gebhard‘) schickte sie mich zum damaligen Schulleiter **Leopold Köberle** und ich bekam zwei ‚Hosenspanner‘.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Hörbranz Aktiv

Besitzen auch Sie Informationen, Geschichten und Fotos zur Hörbranz Vergangenheit?

Dann bewahren Sie diese vor dem Vergessen und melden Sie sich bei:

Gemeindearchivar Willi Rupp
Blumenweg 1, Hörbranz
Telefon 82760
E-Mail: w.rupp@aon.at
oder archiv@hoerbranz.at



„Nr. 44“:
noch immer
unbekannt



Robert Heidegger
wanderte vor
30 Jahren nach Australien aus



Karl Alber

Wir gratulieren



Am 5.5.2009 feierte **Wilhelmina Mangold**, Erlachstraße 11, ihren 90. Geburtstag.
Mit einem Ständchen des Musikvereines gratulierte der Gemeindevorstand der Jubilarin.

Hohe Geburtstage

Unterbuchberger Monika

Leiblachstraße 18
01.06.1926

Gobber Ida

Bintweg 3
07.06.1922

Ing. Enzian Fritz

Gartenstraße 3
20.06.1922

Bez Karl

Rechbergstraße 5
04.06.1917

Salomon Gertrud

Richard-Sannwald-Platz 1/7
11.06.1924

Kornthaler Rosa

Weidachweg 13
20.06.1926

Spannruft Olga

Herrnmühlestraße 10
04.06.1922

Boch Antonia

Rhombergstraße 7
13.06.1928

Merk Alois

Am Giggelstein 17
21.06.1917

Antlinger Anna

Brantmannstraße 17
05.06.1927

King Zäzilia

Diezlinger Straße 28
14.06.1921

Köb Hildegard

Lindauer Straße 16
22.06.1922

Schelling Albert

Gartenstraße 11
05.06.1918

Moosbrugger Irmgard

Fronhofer Straße 10
18.06.1926

Friedrich Maria

Ziegelbachstraße 62
26.06.1922

Geburten

Tetik Filiz
Lochauer Straße 61c
14.04.2009

Gürkeskin Irmenaz
Heribrandstraße 19
21.04.2009

Bitsche Ignaz
Schwedenstraße 17
26.04.2009

Fetz Marie Johanna
Lochauer Straße 18b
06.05.2009

Theobald Lion
Leiblachstraße 2/3
09.05.2009

Eheschließungen

**Yelkenci Suat mit
Aydin Rabia**
Hörbranz, 28.04.2009

**Kleinbichler Michael mit
Caha Claudia Johanna**
Hörbranz, 30.04.2009

**Geiger Bernd Erich mit
Dorn Heike Maria**
Wolfurt, 09.05.2009

**Küzler Elmar mit
Buhmann Brigitte**
Hörbranz, 15.05.2009

Baumann Alfons
Josef-Matt-Straße 4
27.06.1924

Schmid Johanna
Allgäustraße 168
27.06.1924

Seidler Karl
Leiblachstraße 21
28.06.1921

Buschor Katharina
Fronhofer Straße 23
29.06.1928

Weiler Irmgard
Am Berg 10a
29.06.1928

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Ammann Agatha Elsa (94 J.)
Seestraße 8
16.04.2009

Beck Josef Albert (87 J.)
Herrnmühlestraße 14
26.04.2009

Filler Johann (79 J.)
Heribrandstraße 49
03.05.2009

Cavegn Erwin Peter (38 J.)
Richard-Sannwald-Platz 2/2/8
03.05.2009

Kalbrecht Irene Maria (76 J.)
Lochauer Straße 85/2/15
07.05.2009

Dr. Jenni Anton (88 J.)
Brantmannstraße 9
09.05.2009

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa 30.5.2009 Dr. Trplan
 So 31.5.2009 Dr. Hörburger
 Mo 01.6.2009 Dr. Anwander-Bösch
 Sa 06.6.2009 Dr. Michler
 So 07.6.2009 Dr. Bannmüller
 Do 11.6.2009 Dr. Trplan
 Sa 13.6.2009 Dr. Hörburger
 So 14.6.2009 Dr. Anwander-Bösch
 Sa 20.6.2009 Dr. Bannmüller
 So 21.6.2009 Dr. Trplan
 Sa 27.6.2009 Dr. Fröis
 So 28.6.2009 Dr. Hörburger

Ordinationszeiten

**an Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:**

10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 18.00 Uhr

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Sa 13.6.2009
 Fr 26.6.2009

Restmüll

Fr 19.6.2009

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Mo von
 16.30 - 19 Uhr und
 Sa von 10 - 12 Uhr
 Sa 6.6.2009
 Mo 8.6.2009
 Sa 13.6.2009
 Mo 15.6.2009
 Sa 20.6.2009
 Mo 22.6.2009
 Sa 27.6.2009
 Mo 29.6.2009

Telefon Bauhof:

82222-280

Kontakte

Dr. Anwander-Bösch

05574/47745

Dr. Bannmüller

05573/82600

Dr. Fröis

05573/83747

Dr. Hörburger

05574/47565

Dr. Michler

05574/44300

Dr. Trplan

05573/85555

Die Apotheken-Notdienste

sind abrufbar unter

www.leiblachtal-apotheke.com

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
 Wochenmarkt mit Anton Metzler,
 Martin Felder, Fam Duman, etc.
 Dorfplatz

Jeden Dienstag von 14-16 Uhr
 Elternberatung in der Hauptschule
 Hörbranz

Kontakt: Brigitte Neher;
 0650/4878746

Montag, 8.6., 15.6.,
 22.6. und 29.6.2009

jeweils um 19 Uhr
 Vorspielabende
 der Musikschule Leiblachtal

Sonntag, 7.6.2009

19.30 Uhr
 Leiblachtalsaal
 Konzert Alexander Swete

Sonntag, 7.6.2009

17 Uhr
 Sportplatz Sandriesel
 FC Hörbranz - TSV Altenstadt

Donnerstag, 11.6.2009

8 Uhr
 Pfarrkirche Hörbranz
 Fronleichnamsprozession

Sport- und Erlebnis- woche im Leiblachtal HS Lochau

Spiel, Spaß und Sport für alle
 6 bis 13-Jährigen

Montag, 20.7. und Freitag, 25.7.09,
 jeweils von 9 - 16.30 Uhr
 Kosten Euro 103,-

inkl. Mittagessen und Getränk sowie
 durchgehender Betreuung

Infos: www.kidsinmotion
 oder Ruth Loitz, 05573/83924

Freitag, 12.6.2009

ab 19 Uhr

Festplatz

Tauziehen in den Klassen, Damen, Ortsvereine und Gäste, anschließend Musik und Unterhaltung mit der Partyband SIRIS

Samstag, 13.6.2009

8.00 Uhr bis 11.45 Uhr

Mütterverschnauaufpause

Ein kinderfreier Vormittag für Kinder ab 1 ½ Jahren. Jeden 2. Samstag im Monat im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36. Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Sonntag, 14.6.2009

8 Uhr

Pfarrkirche Hörbranz

Fronleichnamprozession

Anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein im Zelt

Freitag, 19.6.2009

Gasthaus Seeblick

Jahreshauptversammlung

Elternverein

Freitag, 19.6.2009

20 Uhr

Kloster Alberloch

„Konzert im Kloster“
der Musikschule Leiblachtal**Samstag, 20.6.2009**

Wassertrete Bad Diezlings

45 Jahre Gymnastik

Samstag, 20.6.2009

Sportplatz Sandriesel

Grillfest der Turnerschaft

Sonntag, 21.6.2009

Schützenheim Bad Diezlings

Ortsvereineturnier

Freitag, 26.6.2009

20 Uhr

Leiblachtalsaal

Lehrerkonzert der Musikschule
Leiblachtal**Samstag, 4.7.2009**

20 Uhr

Leiblachtalsaal

Schlusskonzert der Musikschule

Traditionelles Fronleichnam- festzelt:

Do. 11.06.2009: anschließend an die Prozession, Frühschoppen mit dem MV Hörbranz**Fr. 12.06.2009:** ab 19 Uhr, OVT Tauziehen in den Klassen Damen, Ortsvereine und Gäste, anschließend Musik und Unterhaltung mit der Partyband SIRIS**So. 14.06.2009:** Frühschoppen mit dem MV Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Notar Dr. Fussenegger

Donnerstag, 4.6.2009

von 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Mittwoch, 10.6.2009

von 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 25.6.2009

von 17.30-18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag

von 16.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen**Vizebgm. Manuela Hack**

Montag, 8.6.2009

Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

T: 82222-0

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

T: 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag

18.00 - 19.00 Uhr,

Sonntag

9.30 - 11.30 Uhr

T: 82344-20

**Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at**



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at